DKG erkennt Muster-Kodex Nachhaltigkeit des BVMed für den LkSG-Bereich als Alternative an

Die deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat den Muster-Kodex Nachhaltigkeit des Bundesverbandes Medizintechnologie (BVMed) als geeignete Alternative zu Klinik-eigenen Lieferantenkodizes für die Umsetzung von Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) anerkannt. Das geht aus einem Rundschreiben der DKG an seine Mitglieder hervor. „Der Muster-Kodex des BVMed bietet allen Unternehmen der Medizintechnik-Branche die Möglichkeit, diesen für sich zu übernehmen und somit ihr soziales, ökologisches und ökonomisches Nachhaltigkeitsverständnis zu erklären. Wir freuen uns, dass die DKG diesen Kodex als geeignete Alternative für den Bereich des LkSG akzeptiert. Hierbei handelt es sich um Empfehlungen. Allen Unternehmen steht es frei, dieser Empfehlung zu folgen oder eigene gleichwertige Vereinbarungen zu treffen", so BVMed-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Dr. Marc-Pierre Möll.

Hintergrund der Gespräche zwischen der DKG und dem BVMed war, dass Krankenhäuser und Einkaufsgemeinschaften von ihren Lieferanten eine rechtsverbindliche Erklärung zur Einhaltung des LkSG fordern. Diese Grundsatzerklärungen sind nicht standardisiert und unter- oder überschreiten bisweilen das geltende Recht. Der BVMed hat auch deshalb einen „Muster-Kodex Nachhaltigkeit" erarbeitet. Der Muster-Kodex bildet das geltende Recht ab und fasst die wesentlichen Aspekte für nachhaltiges Handeln von Unternehmen in der Medizintechnologie zusammen.

In welchen Bereichen der Muster-Kodex Nachhaltigkeit des BVMed auch für die Krankenhäuser zur Umsetzung ihrer im LkSG vorgesehenen Sorgfaltspflichten hilfreich sein kann, erläutert die DKG in einem am 7. Dezember 2023 veröffentlichten Rundschreiben. Darin empfiehlt die DKG seinen Mitgliedern zur Erfüllung des § 6 Abs. 4 Nr. 2 LkSG:

1. Die Einhaltung des krankenhauseigenen Lieferantenkodex;
2. die Einhaltung des BVMed Muster-Kodex Nachhaltigkeit oder
3. die Einhaltung des krankenhauseigenen Lieferantenkodex oder des BVMed Muster-Kodex Nachhaltigkeit.

Der BVMed möchte mit seinem im August 2023 veröffentlichten Muster-Kodex Nachhaltigkeit zu einem einheitlichen Branchenstandard beitragen. Der Muster-Kodex bietet MedTech-Unternehmen Orientierung in Nachhaltigkeitsfragen sowie die Möglichkeit, gegenüber Geschäftspartner:innen das eigene Nachhaltigkeitsverständnis zu verdeutlichen. Dabei geht der Muster-Kodex auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) ein, bildet das dort geltende Recht ab und legt es einheitlich aus.

- Soziale Nachhaltigkeit: Einhaltung von Arbeitsschutzpflichten, Förderung von Diversität und Inklusion, Diskriminierungsfreiheit, Zahlung eines angemessenen und gleichen Arbeitslohns, Koalitionsfreiheit sowie Verbot der Sklaverei, Zwangs- und Kinderarbeit.
- Ökologische Nachhaltigkeit: Ressourcenschonung, Reduktion der CO2-Emissionen, Abfallreduktion und Recycling sowie Vermeidung von Umweltverschmutzung.
- Ökonomische Nachhaltigkeit und Governance: Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Strategie sowie nachhaltige und transparente Lieferketten.

Der Muster-Kodex Nachhaltigkeit orientiert sich dabei an drei Grundprinzipien:

- Egalitätsprinzip: Gewährung eines unterschiedslosen Zugangs zu Medizinprodukten und damit verbundenen Gesundheitsleistungen. In Bezug auf Arbeitsbedingungen sollen vergleichbare Sachverhalte nicht ohne triftigen Grund ungleich behandelt werden.
- Vorrangprinzip: Vorrang einer schonenden Verwendung von Ressourcen (Reduce – Reuse – Recycle) und der Einrichtung und Befolgung effizienter Prozesse.
- Vorsorgeprinzip: Ergreifen von präventiven Maßnahmen, um negative ökologische und soziale Auswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

„Der BVMed-Muster-Kodex Nachhaltigkeit gibt MedTech-Unternehmen eine rechtssichere Grundlage für ihr weiteres unternehmerisches Handeln, ergänzt die BVMed-Handreichung zum Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und stärkt die Branche“, so BVMed-Geschäftsführer Möll.

Über BVMed

Der BVMed repräsentiert über 300 Hersteller, Händler und Zulieferer der Medizintechnik-Branche sowie Hilfsmittel-Leistungserbringer und Homecare-Versorger. Die Medizinprodukteindustrie beschäftigt in Deutschland über 250.000 Menschen und investiert rund 9 Prozent ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Gesamtumsatz der Branche liegt bei über 38 Milliarden Euro, die Exportquote bei 67 Prozent. Dabei sind 93 Prozent der MedTech-Unternehmen KMU. Der BVMed ist die Stimme der deutschen MedTech-Branche und vor allem des MedTech-Mittelstandes.

Pressemitteilung

14.12.2023
Quelle: BVMed - Bundesverband Medizintechnologie e.V.

Weitere Informationen

Clara Mailin Allonge
Leiterin Referat Nachhaltigkeit (ESG)
Tel.: +49 (0)30 246 255-31
E-Mail: allonge(at)bvmed.de

- Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed)
- Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V
- BVMed | Nachhaltigkeit